

CSU-Stadtratsfraktion

10. August 2019



An den

Stadtrat der Stadt Landshut

Rathaus

Ur. 985

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt eine Entscheidung des Stadtrates über die Anbringung von Nummern oder anderen Kennzeichnungen auf markanten Geländestellen (z.B. Parkbänken) vorzubereiten. Die Möglichkeit einer Förderung dieser Maßnahme ist zu prüfen.

Begründung:

Im Gegensatz zu den bebauten Flächen des Stadtgebietes (Gebäude mit Hausnummern oder Eigennamen) fehlen in den unbebauten Gebieten (z.B. den Isarauen und dem Hofberg) konkrete Hinweise auf die rasche Auffindbarkeit der Örtlichkeit.

Soweit größere unbebaute Flächen einem Dritten gehören, ist diese Maßnahme nach Möglichkeit auch auf diesen Bereich auszudehnen (z.B. das Naturschutzgebiet).

Die Einsatzkräfte erhalten einen Plan, in dem die jeweilige Stelle eingezeichnet ist. So lassen sich lange und missverständliche Wegbeschreibungen vermeiden.

Für die CSU-Fraktion

Rudolf Schnur, Stadtrat und Vorsitzender der CSU-Fraktion

>>> Schnur Rathaus Landshut <schnur@rathaus.la> 13.08.2019 09:45 >>>

<https://rusis.org/rusis/>

RuSIS

Ruhr-Standort-Informations-System

RuSIS – Ein Überblick

Das Ruhrtal ist ein attraktives und abwechslungsreiches Gebiet für Freizeit und Erholung. Viele Vereine und Organisationen haben sich im Ruhrtal niedergelassen. Ausgebaute Freizeit- und Sportanlagen wechseln sich regelmäßig mit fast unberührter Natur ab.

RuSIS – Das Problem

Entlang des Ruhrverlaufs gibt es für die Bürger kaum Anhaltspunkte zur sicheren Standortbestimmung. Somit können die Einsatzkräfte nur sehr mühselig den Hilfesuchenden in ausreichender Zeit zur Hilfe eilen. Die eingehenden Notrufe aus den Mobilfunknetzen in den Leitstellen von Feuerwehr und Polizei können schwerlich direkt einem bestimmten Standort zugewiesen werden. Durch die geografischen Merkmale des Ruhrtals kommen die Hilferufe mitunter in den nicht zuständigen Leitstellen an. Trifft im Härtefall ein nicht ortskundiger Radwanderer auf einen ebenso nicht ortskundigen Mitarbeiter der Leitstelle so kann der Hilferuf: „Ich sehe hier eine Brücke und einen Strommast.“ für beide Gesprächspartner zum Glücksspiel werden.

RuSIS – Die Idee

RuSIS wurde aufgebaut, damit Ihnen in Notfällen oder bei Gefahr schnell geholfen werden kann oder Sie selbst schnell Hilfe über den Notruf 112 der Feuerwehr anfordern können.

RuSIS – Das Konzept

Ideengeber war Herr Prof. Dr. Stachowske. Er befand sich im Juni 2003 an der Ruhr und erlebte, wie die Rettungskräfte bei einem Einsatz den korrekten Einsatzort suchten und schließlich auf der falschen Ruhrseite landeten. Dieser Umstand ließ ihm keine Ruhe und er entwickelte den Gedanken für ein Standort-Informations-System. Zusammen mit Spezialisten der Feuerwehr für die Koordination der Rettungseinsätze, erfahrenen Rettern der DLRG und Fachleuten der Wasserwirtschaftsämter hat Herr Prof. Dr. Stachowske die Anforderungen an RuSIS erarbeitet. Ziel der Arbeit dieses Teams: Ihnen wird schnell Hilfe zu dem Standort geschickt, an dem Sie Hilfe benötigen.

RuSIS – Die Umsetzung

RuSIS ist 2006 als ein Pilotprojekt gestartet und hat den Nachweis der Funktionsfähigkeit erbracht. Seit dem 15. April 2008 ist RuSIS aktiv im Bereich der Städte Bochum und Hattingen. Was als kleine lokale Lösung begann hat sich in den letzten Jahren Stück für Stück ausgeweitet. Heute (Juli 2017) wird die Ruhr von Schwerte bis zur Ruhrmündung abgedeckt.

Falls Sie Hilfe benötigen

- wählen Sie 112
- sobald die Verbindung aufgebaut ist, werden Sie nach dem Standort gefragt
- geben Sie die vierstellige bzw. fünfstellige Standortnummer an

Die Besatzung der Leitstelle entsendet sofort die Einsatzfahrzeuge.

Die Besatzungen der Einsatzfahrzeuge haben alle Informationen, um Ihnen in kürzester Zeit zu helfen.
